



BURGERGEMEINDE LAUPEN

Infoblatt 2/2020

Ausgabe Nr. 20

Der Burgerrat informiert:

Dienstjubiläen

Auf den 1.1.2000, also vor 20 Jahren, traten die Eheleute Franziska „Fränzi“ und Christian „Chrigu“ Schuhmacher-Wyss ihre Arbeitsstellen in der Verwaltung bei der Burgergemeinde Laupen an. Der Arbeitsbereich von Fränzi Schuhmacher in der Verwaltung umfasst bis heute hauptsächlich die Führung der Buchhaltung und den Zahlungsverkehr. Dies nebst vielen weiteren Hilfeleistungen. Ihr Arbeitspensum wurde von ursprünglich 20% erhöht auf heute 60%. Chrigu Schuhmacher wurde während den ersten Jahren seiner Anstellung durch seinen Vater, den ehemaligen Burgerschreiber Karl Schuhmacher, umfassend in die vielfältigen Aufgaben der Burgergemeinde Laupen eingeführt. Auf den 1.1.2007 amtet Chrigu Schuhmacher nunmehr selber als Burgerschreiber bzw. Verwalter der Burgergemeinde Laupen. In dieser Funktion ist er für die Leitung der Verwaltung der Burgergemeinde Laupen zuständig und Ansprechperson. Gemeinsam mit den Mitarbeitern ist er für die Umsetzung der Beschlüsse des Burgerrates und der Versammlung der Burgergemeinde verantwortlich, sei dies im Forstwesen, in der Verwaltung und Nutzung der Grundstücke, sei dies beim Wärmeverbund, bei der Baugenossenschaft Sense oder sei dies überhaupt im Interesse der Burgergemeinde Laupen.

Welch ein Glück der damalige Burgerrat mit der Anstellung von Fränzi und Chrigu hatte, zeigt sich schon allein an der Tatsache, dass die beiden seit nunmehr 20 Jahren ihren täglichen Einsatz im Interesse der Burgergemeinde Laupen leisten. Unter der Ägide von Fränzi und Chrigu hat sich die Burgergemeinde Laupen in den vergangenen 20 Jahren enorm entwickelt. Ja, die Burgergemeinde Laupen wurde zu einem der wichtigsten Ansprechpartner in den meisten Projekten der Einwohnergemeinde Laupen. Fränzi und Chrigu haben in den vergangenen 20 Jahren auch wesentlich zur Umsetzung der nachstehend genannten Beschlüsse beigetragen:

- der umwelttechnisch zukunftssträchtige Beschluss zur Gründung der „BGL Wärmeverbund AG. Heute versorgt die zentrale Heizanlage die meisten Bauten am rechten Senseufer in Laupen umweltfreundlich und unter Einsparung mehrerer Tonnen von Heizöl.
- die Realisierung der beiden Überbauungen „Wassermatte“ und „Hirsried“. Diese beiden Überbauungen ermöglichten ein Wachstum in Laupen und sie dienen vielen Familien als neuer Wohnort.
- die Umzüge der Büros der Verwaltung, vorerst von der Schützenstrasse in das Untergeschoss des Einfamilienhauses von Fränzi und Chrigu in der „Wassermatte“ und anschliessend der Umzug in die Räume der im Jahr 2015 erworbenen ehemaligen „Linde“.

Welch ein Glück der Burgergemeinde Laupen mit der Anstellung von Fränzi und Chrigu vor 20 Jahren beschieden worden ist, kann nicht oft genug wiederholt und betont werden. Die Kontinuität der beiden, deren fundiertes Fachwissen und die im Verlauf der Jahre aufgebauten Erfahrungen, die Treue und die dabei entstandenen vielen Freundschaften, sind einmalig und wunderbar. Als Dank erwägt der Burgerrat zuhanden der Burgerversammlung den Antrag zu stellen, es sei Fränzi und Chrigu das Ehrenbürgerrecht zu erteilen. Im Namen des Burgerrates und der Burgergemeinde Laupen danken wir Fränzi und Chrigu an dieser Stelle ganz herzlich. Diesen Dank verbinden wir natürlich auch mit dem ausdrücklichen Wunsch auf eine hoffentlich noch lange, gemeinsame Zeit.

Betreutes Wohnen / Wohnen mit Dienstleistungen

Wie bereits früher orientiert, besteht seitens des Burgerrates auch weiterhin die Absicht, auf den vier verbliebenen Baufeldern in der Überbauung „Hirsried“ das Projekt für „betreutes Wohnen“ bzw. für „Wohnen mit Dienstleistungen“ zu realisieren. Gemeinsam mit dem beauftragten Architekturbüro wurde ein Vorprojekt erarbeitet. Dieses sieht eine etappenmässige Überbauung der vier Baufelder vor. In einer ersten Phase ist die Überbauung des „Baufeldes B“ mit einem Baukörper vorgesehen. Dieser verfügt, nebst einem Kellergeschoss, im EG, OG und Attikageschoss über insgesamt 8 Wohnungen à je 2.5 Zimmer. Aktuell werden von den möglichen Handwerkern klare Offerten eingeholt. Sobald der Burgerrat im Besitz der Offerten ist und er genaue Kenntnis über die Gesamtkosten hat, wird das Projekt für die Überbauung des Baufeldes B der Burgerversammlung zur Abstimmung vorgelegt. Die Einreichung des Baugesuches erfolgt also erst nach Vorliegen des hoffentlich positiven Entscheides der Versammlung. Sofern alles nach Plan läuft und die Baubewilligung vorliegt, kann mit der Erstellung des ersten Wohnhauses für „betreutes Wohnen“ in Laupen begonnen werden. Mit der Suche nach Mietern für die einzelnen Wohnungen wird bereits während der Bauzeit begonnen. Die weitere Entwicklung und Überbauung der drei übrigen Baufelder hängt auch von der jeweiligen Nachfrage ab.

Der Achetringeler

Immer wenn im Briefkasten ein fein säuberlich, mit perfekter Handschrift angeschriebenes Couvert liegt, dann ist sofort klar, wer dieses Couvert in den Briefkasten gelegt hat. 1972 wurde Martin Kunz angefragt, die administrativen Arbeiten für die Chronik „Der Achetringeler“ zu übernehmen. Diese wurden seinerzeit durch die Poly erbracht. Mit der Zustimmung des Verwaltungsrates der damaligen Ersparniskasse sagte Martin zu, da dort die nötige „Infrastruktur“ zur Verfügung stand. Mitentscheidend war, dass der Bank der Wert einer Weiterführung dieser regelmässigen Publikation ein Anliegen war. Ab 1973 war Martin für die administrativen/Sekretariats-Arbeiten (inkl. Kassieramt und Vertrieb) verantwortlich. Nach dem Wechsel in der Bankleitung mit der späteren Fusion, schwand auf der Bank das Interesse zusehends und die „Achetringeler-Nebenaufgabe“ wurde nicht mehr als deren Nebenaufgabe erachtet. Bereits 1987 hat Martin die sämtlichen, erwähnten Aufgaben als Privatperson betreut. Vor 10 Jahren konnte er das Kassieramt an H.R. Blaser übergeben und ab Ende des letzten Jahres übernahm Res Witschi die Verantwortung für den Vertrieb. All diese Arbeiten müssen mit dem Sekretariat (inkl. seinen weiteren Verpflichtungen) koordiniert erfolgen. Martin Kunz wird nun auf Ende 2020 nach 48 Jahren aus verständlichen Gründen sein Amt abgeben. Die Achetringeler-Kommission musste sich auf die Suche nach einem neuen Sekretariat machen. Es fanden diverse Gespräche u. a. mit der Einwohnergemeinde und der Burgergemeinde statt. Die Einwohnergemeinde hat die Anfrage abgelehnt. Der Burgerrat ist aber der Ansicht, dass diese in der Schweiz einzigartige Chronik nebst den schon seit länger Zeit getätigten finanziellen Beiträgen noch weiter unterstützt und unbedingt erhalten werden muss. Nach intensiver Diskussion bezüglich Organisation und Aufwand hat sich der Burgerrat dazu entschieden, dass die Verwaltung der Burgergemeinde diese Aufgabe übernehmen soll.

Die Achetringeler-Kommission ist dafür sehr dankbar und hat an ihrer Augustversammlung den Verwalter als Mitglied in die Kommission gewählt. Somit wird die Burgergemeinde ab 2021 das Sekretariat für die Chronik «der Achetringeler» führen.

Das Buch der Bürgergemeinde

Im Jahr 2018 hat die Versammlung das Buchprojekt bewilligt, indem einem Kreditantrag von Fr. 88'000.00 entsprochen wurde. Seither wird intensiv daran gearbeitet. Nachdem nun 2019 verschiedentlich Gespräche mit älteren Bürgern und Bürgerinnen geführt wurden, lag dem Burgerrat anfangs 2020 ein erster Entwurf vor. Dieser wurde kritisch gelesen, viele Korrekturen in Text und Layout angebracht. In nächster Zeit wird das Buch auch noch im Lektorat (extern) gelesen. Uns ist es wichtig, ein nachhaltiges und zugleich informatives Werk über die Vergangenheit und Bestehendes unserer Bürgergemeinde zu haben.

Bürgerausflug 2020

Wegen der anhaltenden Corona-Pandemie und den ungewissen Verhaltensmassnahmen, verzichtet der Burgerrat in diesem Jahr auf eine Durchführung des alljährlichen Bürgerausfluges.

Termine

Bürgergemeindeversammlungen 2020

1. Versammlung: **Donnerstag, 04. Juni 2020**, wurde wegen der Covid-Pandemie abgesagt.
2. Versammlung: **Donnerstag, 26. November 2020** um 19:30 Uhr.